

[2636.] Wiederholt zurück erbeten:

Hofmann, Receptbuch. Lfg. 1.

Berlin, Wilhelmstr. 122 a.

Friedrich Stahn.

Niehl, Am Feierabend. (Neue Novellen. 4 M. 50 λ netto, in Rechnung 1880 versandt!)

[2637.] erbitten wir hiermit in allen unverkauften Exemplaren, zu deren Remission Sie berechtigt sind, bis zum 1. Februar 1880 zurück, nach welchem Termin wir die Annahme verweigern werden.

Stuttgart, December 1879.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[2638.] Erbitten umgehend zurück, mir fehlen Expl., feste Bestellungen auszuführen:

Eberty, Handbuch f. Schiedsmänner. Cart.

1 M. 15 λ netto.

Ostermesse keine Disponenden.

Ang. Gemeinhardt in Strehlen.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebote Stellen.

[2639.] Zu sofortigem Antritt ist in meinem hiesigen Geschäfte eine Gehilfenstelle zu besetzen. Rasches und sicheres Arbeiten, ein zuvorkommendes und freundliches Wesen, sowie bereits erworbene Kenntnisse des Französischen in Wort und Schrift sind unerlässliche Bedingungen, längeres Verbleiben gewünscht.

Ein Volontär, der bei ernstem Streben und Verwendbarkeit später auf einen bezahlten Posten rechnen kann, findet gleichfalls Stellung.

Offerten mit Copie der Zeugnisse direct per Post erbeten.

Lausanne, 13. Januar 1880.

B. Benda.

[2640.] Zum sofortigen Antritt suchen wir einen gut empfohlenen, tüchtigen, durchaus selbständig arbeitenden Gehilfen (kathol. Confession), der befähigt sein müßte, nach allen Richtungen hin fürs Geschäft erfolgreich zu wirken.

Gute Literaturkenntnisse, besonders der kathol., erforderlich. Nur solche Herren wollen sich melden, welche auf eine Stelle von Dauer reflectiren und eine längere buchhändl. Thätigkeit hinter sich haben. Offerten mit Angabe der Gehalts-Ansprüche direct.

Bozen, den 15. Januar 1880.

F. O. Promperger'sche Buchhdlg.

[2641.] Zur selbständigen Leitung eines zu größerer Ausdehnung bestimmten kathol. Verlagsgeschäftes in einer Hauptstadt Oesterreichs wird ein erfahrener älterer Buchhändler (Oesterreicher) gesucht, welcher ein moralisches Vorleben und die zur ersprießlichen Ausfüllung dieser Stelle erforderlichen Kenntnisse durch gute Zeugnisse und Empfehlungen nachweisen kann, auch mit den Verhältnissen des deutschen Buchhandels gründlich vertraut ist. Der Eintritt soll spätestens in 2-3 Monaten erfolgen. Gehalt vorläufig 1000 fl. p. a. Offerten mit Photographie wollen sub A. K. an die Exped. d. Bl. gerichtet werden.

[2642.] Zum möglichst sofortigen Eintritt suchen wir einen jüngeren Gehilfen. Gef. Offerten mit Zeugnissen erbitten sich

Feller & Gedß in Wiesbaden.

[2643.] Zu sofortigem Antritt suche ich — vorläufig ausbittungsweise bis Ostern — einen jüngeren Gehilfen, der mit allen Verlagsarbeiten, namentlich Führung der Conti, völlig vertraut ist. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsansprüche erbitte ich direct.

Dresden, 15. Januar 1880.

R. von Grumbkow,
Hof-Verlagsbuchhändler.

[2644.] Ein Volontär findet in meiner mit Buchdruckerei u. Buchbinderei vereinigten Buchhandlung Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung. Offerten erbitte direct mit Photographie.

Schmalkalden.

Feodor Wilisch.

[2645.] Zu Ostern 1880 suche ich für mein Geschäft einen jungen Mann mit genügender Vorbildung als Lehrling. Ich gewähre Wohnung und Beföstigung in meinem Hause und an meinem Familientische gegen mäßige Vergütung.

Hildesheim, Januar 1880.

Julius Gude.

[2646.] Zu Ostern d. J. wird bei uns eine Lehrlingsstelle offen, welche wir mit einem wissenschaftlich angemessen vorgebildeten jungen Manne aus guter Familie zu besetzen wünschen. Wohnung und Kost auf Wunsch im Hause.

Magdeburg, 9. Januar 1880.

Creuß'sche Buch- u. Mus.-Hdlg.
(H. Kretschmann).

[2647.] Ein junger Mann findet als Lehrling Aufnahme in der Buchhandlung von

Rudolph Dietrich in Thorn.

Gesuchte Stellen.

[2648.] Ein verheiratheter, in den mittleren Jahren sich befindender Buchhändler, tüchtiger Sortimenter, auch mit den Verlagsarbeiten vertraut, sucht eine entsprechende Stellung, am liebsten als Geschäftsführer oder als Vertreter des Herrn Prinzipals.

Offerten unter J. S. 9. an d. Exped. d. Bl.

[2649.] Ein junger, mit sämmtl. Arbeiten vertrauter Buchhändler, dem gute Zeugnisse sowie beste Empfehlungen seiner bisherigen Prinzipale zur Seite stehen, sucht bald anderw. Stelle.

Näheres unter V. S. G. # 33. postlagernd Wiesbaden.

[2650.] Ein junger Mann, seit 7 Jahren dem Buchhandel angehörend und mit allen Arbeiten des Sortiments und Verlags vollkommen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in einer Verlags- oder Sortimentsbuchhandlung. Antritt kann von 1. Februar ab jeder Zeit erfolgen.

Gef. Offerten unter G. J. 15. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2651.] Ein junger Mann, der gute Zeugnisse besitzt, mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und der englischen Sprache ziemlich mächtig ist, sucht sofort Stellung im Verlag oder Sortiment. Derselbe war zuletzt in einem großen Verlags-, Sortiments- u. Antiquariats-Geschäfte Schlesiens thätig.

Gef. Offerten, bezeichnet mit F. H., hat Herr Rudolph Hartmann in Leipzig zu befördern die Güte.

[2652.] Für einen jungen Mann, der seine Lehrzeit mit 1. April bei mir beendigt, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe.

Clap.

G. Flap.

Besetzte Stellen.

[2653.] Den Herren, welche sich um die in meinem hiesigen Verlagsgeschäfte vacant gewesene zweite Gehilfenstelle bewarben, theile ich hierdurch mit, daß der Posten besetzt ist, und sage zugleich für die gef. Offerten meinen freundlichsten Dank.

Wismar, den 16. Januar 1880.

D. G. Sinstorff.

Vermischte Anzeigen.

Allgemeiner Pädagogischer u. Theologischer Gratis-Anzeiger für 1880.

[2654.]

Auch in diesem Jahre erscheinen meine Anzeiger und erlaube ich mir hierdurch, Ihre Aufmerksamkeit auf die

am 15. Februar 1880

auszugebenden Nummern 22 des Allgemeinen Theologischen Gratis-Anzeigers und 23 des Allgem. Pädagog. Gratis-Anzeigers, welche in der ganzen je 5000 Exemplare starken Auflage gratis und franco direct per Kreuzband an die evangelische Geistlichkeit, die Herren Gymnasial- u. Realschul-Directoren, Kreis- und Volksschullehrer, Vorsteher höherer Bürger- und Töchter Schulen versandt werden, noch besonders hinzulenken.

Ich empfehle Ihnen auch diese Nummern bei Vertheilung Ihrer Inserate zur gütigen Berücksichtigung und vor allem zur Bekanntmachung Ihrer diesjährigen literarischen Erscheinungen aus den Gebieten der Theologie, Erbauungs-, Volks- und Jugendschriften und der Pädagogik, Geschichte, Geographie, Literaturkunde, Mathematik, Naturkunde, Religionslehre, Musik etc. etc. — Inserate über Preisherabsetzungen und Antiquaria, sowie solche, die in früheren Jahren nicht genügend bekannt gemacht wurden, dürften ebenfalls ergiebigen Absatz finden.

Für jede Nummer des pädagogischen oder des theologischen Anzeigers ist der Insertionsbetrag

pro 3 gespaltene Petitzeile 30 λ baar. Die ganze Seite 270 Zeilen (à Spalte 90 Zeilen) 70 M.

Soweit es das Kreuzband-Porto zulässt, finden Sie mich auch gern bereit, Beilagen nach Einsendung einer Probe anzunehmen und trägt die Beilagegebühr im Allgemeinen 50 M.

Geneigte Aufträge erbitte ich mir umgehend, und werden dieselben nach der Reihenfolge des Eintreffens Aufnahme finden, weshalb directe Zusendung per Post erwünscht ist.

Achtungsvoll und ergebenst

Berlin S. W., Hallesches Ufer 11.

J. A. Wohlgemuth's Verlagsbuchhdlg.

(Max Herbig).

[2655.] Verleger von Velldruckbildern werden ersucht, uns Muster nebst Preisangabe franco zu übersenden.

Hamburg, Hüfner 19.

Stephani & Sey.